

STAUF

seit 1828



STAUF PUK 446

Harter 2-Komponenten Polyurethan-Parkettklebstoff nach ISO 17178



Technisches Merkblatt

Artikelnummer ✓ 124220

Besondere Merkmale ✓ universal einsetzbar
✓ lange Verarbeitungszeit
✓ sehr guter Riefenstand
✓ schub-elastische Mechanik, daher spannungsreduzierend
✓ hohe Scherfestigkeit
✓ auf nahezu allen Untergründen ohne Grundierung einsetzbar
✓ auch eingefärbt für dunkle Holzarten erhältlich (PUK 446 E)

Geeignete Oberbeläge ✓ Hochkantlamellenparkett nach DIN EN 14761
✓ Lamparkett nach DIN EN 13227
✓ Massivdielen
✓ Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489
✓ Mosaikparkett nach DIN EN 13488
✓ Stabparkett nach DIN EN 13226

Geeignete Untergründe ✓ Abgesandeter Gussasphalt
✓ Beton C25 / 30 nach DIN 1045 (griffige Oberfläche)
✓ Calciumsulfat (fließ)estriche
✓ Holzunterböden (Parkett, Dielen)
✓ STAUF Parkettspachtelmassen
✓ Spanplatten (P4 bis P7), OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4)
✓ Zementestriche

Geeignete Vorstriche ✓ STAUF VDP 130
✓ STAUF VPU 155 S
✓ STAUF VDP 160
✓ STAUF VEP 195
✓ STAUF WEP 180

Geeignete Spachtelmassen ✓ STAUF XP 20
✓ STAUF FZ
✓ STAUF RM
✓ STAUF PU
✓ STAUF SSP RAPID

Geeignete Unterlagsbahnen ✓ STAUF Dämmunterlage
✓ STAUF Polyestervlies

	✓ STAUF Entkopplungsplatten
Produkteigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ✓ alterungsbeständig ✓ nicht frostempfindlich ✓ sehr gut streichbar ✓ sehr emissionsarm ✓ schnelle Festigkeitsentwicklung
Farbe	✓ beige
Verbrauch pro m ²	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1050g mit Spachtelzahnung 3 ✓ 1400g mit Spachtelzahnung 4 ✓ 1200g mit Spachtelzahnung 5
Einlegezeit	✓ 45 - 60 Min. bei 20 °C
Belastbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ✓ nach ca. 24 Std. ✓ Schleifen: nach 24 Std.
Verarbeitungsraumklima	✓ mind. 18 °C, max. 75% rel. Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit
DIBt-Zulassungs-Nummer	✓ Z-155.10-60
Lagerbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ trocken ✓ kühl
Haltbarkeit	✓ 12 Monate
Giscode	✓ RU1
Ecode	✓ EC1 plus
Verfügbare Gebindegrößen	✓ 8.01 kg Kunststoffeimer
Topfzeit	✓ ca. 30–45 Min. bei 20 °C
Mischungsanteil Komponente A	✓ 9
Mischungsanteil Komponente B	✓ 1
zusätzliche Hinweise 2K	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Transportanforderungen: frostfrei ✓ Lagerbedingungen: frostfrei



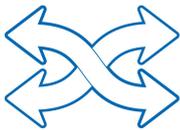
UNTERGRUNDPRÜFUNG

Den Untergrund vor der Verlegung gemäß DIN 18356 prüfen. Der Untergrund muss u.a. druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauertrocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement(fließ)- und Calciumsulfat(fließ)estrichen sowie Raumtemperatur, Raumluftfeuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen.



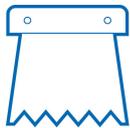
UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Durch die Untergrundvorbereitung ist sicherzustellen, dass der Untergrund belegereif wird, also insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig, ggf. saugfähig, eben, dauertrocken und rissfrei ist. Eine mechanische Vorbehandlung des Untergrundes (Abkehren, Absaugen, maschinelles Bürsten, An- oder Abschleiff, Fräsen, Kugelstrahlen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Risse und Fugen, außer Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingt, sind mit STAUF Gießharz und Estrichklammern kraftschlüssig zu verschließen. Löcher und Vertiefungen können mit einer standfesten STAUF Spachtelmasse gefüllt werden. Ebenheit, Saugfähigkeit und Griffigkeit des Untergrundes sind ggf. durch Spachteln mit einer geeigneten STAUF Spachtelmasse herzustellen.



ANMISCHEN DER KOMPONENTEN

Beide Komponenten sollten vor Gebrauch auf Verarbeitungstemperatur (ca. 20°C) gebracht werden. Härter Nr. 5 aus der Kunststoffflasche in den Eimer mit der Harzkomponente vollständig eingießen. Mischen der Komponenten: Die beiden Komponenten mit Bohrmaschine oder elektrischem Rührwerk mit Einwegrührer solange mischen, bis eine gleichmäßige Farbe erreicht ist (mindestens aber 2 Min.). Auf vollständiges Durchmischen im Boden- und Wandbereich achten. Immer vollständige Gebindemenge anrühren, um das Einhalten des Mischungsverhältnisses sicherzustellen.



VERARBEITUNG

Klebstoff mit der entsprechenden Spachtelzahnung auf den Untergrund auftragen, dabei Klebstoffnester und übergroße Schichtdicken durch gleichmäßiges Durchziehen des Zahnspachtels vermeiden. Parkett innerhalb der angegebenen Einlegezeit in den Klebstoff einlegen, kurz einschieben und fest andrücken. Es muss vermieden werden, Klebstoff in die Fugen zu drücken. Klebstoff nach dem Anmischen innerhalb der angegebenen Topfzeit verarbeiten. Verschmutzungen mit Klebstoff können, je nach Aushärtegrad, mit den entsprechenden STAUF Reinigern entfernt werden. Der Einfluss des Reinigers auf die Oberfläche des werksseitig endbehandelten Parketts ist an einer verdeckten Stelle oder einem Muster vorab zu prüfen. Die Entfernung ausgehärteter Klebstoffreste kann in ungünstigen Fällen bzw. nach längerer Aushärtezeit nur noch mechanisch möglich sein, verbunden mit einer Beeinträchtigung der Oberfläche. Verschmutzungen sollten deshalb möglichst im noch frischen Zustand entfernt werden, oder durch entsprechend abgestimmtes Arbeitsverhalten von vornherein vermieden werden.

BELASTBARKEIT



Die Belastbarkeit ist abhängig von der Raumtemperatur.



HAFTUNGSBEGRENZUNG

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige, für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.